

JAHRESABSCHLUSS

(verkürzte Fassung)

zum 31. Dezember 2010

Landratsamt Konstanz

EVU "seehäsele"

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

FINANZAMT: Konstanz

STEUER-NR. 09049/03120

Landratsamt Konstanz EVU "seehäse" in Konstanz

Bilanz zum 31.12.2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
1. Sonstige Bauten auf fremden Grundstücken	250.144,00		260.105,00	II. Rücklagen			
2. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	127.889,00		136.009,00	1. allgemeine Rücklage		1.435.483,41	2.025.725,70
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>17.122,00</u>	395.155,00	18.879,00	III. Gewinn / Verlust			
II. Finanzanlagen				1. Jahresverlust		1.134.052,50	1.384.242,29
1. Beteiligungen		600,00	600,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse		164.866,09	138.148,01
B. Umlaufvermögen				C. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		17.800,00	96.348,71
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	110.607,62		96.386,67	D. Verbindlichkeiten			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.419,01</u>	113.026,63	16.040,78	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	117.960,00		103.074,83
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				(Euro 103.074,83)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten				2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	225.000,00		237.500,00
				3. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	<u>28.085,42</u>	371.045,42	14.203,38
				(Euro 28.085,42)			
				(Euro 14.203,38)			
Übertrag		880.142,42	1.255.758,34	Übertrag		880.142,42	1.255.758,34

Bilanz zum 31.12.2010

Leda & Keso Steuerberatung St. Georgen ☎ 07724/94100

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	2.372.763,93	2.320.836,14
2. sonstige betriebliche Erträge	14.759,13	8.561,81
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.374.966,69	3.602.287,72
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.838,00	4.963,08
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	125.332,07	111.618,02
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.709,89	11.061,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.148,44	5.833,33
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.134.052,25-	1.384.242,30-
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,25	0,01-
10. Jahresverlust	1.134.052,50	1.384.242,29

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes:

a). zu tilgen aus dem Gewinnvortrag

b). aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen

1.134.052,50

c). auf neue Rechnung vorzutragen

Konstanz, den 08.04.2011

.....
(Frank Hammerle, Landrat)

.....
(Ralf Bendl, Betriebsleiter)

Landratsamt Konstanz EVU "seehäsle" in Konstanz

Kontennachweise zur GuV zum 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
4000	Zuschüsse DTV/HV VHB	6.168,70		75.968,16
4001	Zuschuss EKrG, GVFG und ähnliches	66.446,00		90.245,08
4005	Zuschüsse aus § 6a AEG	958.572,00		958.572,00
4300	Fahrgeldeinnahmen VHB 7% USt	10.668,07-		53.947,89-
4301	Fahrgeldeinnahmen HZL 7% USt	623.256,69		548.599,93
4303	Zuschuss Schwerbehindertenbeförderung 7%	12.439,63		11.499,51
4400	Fahrgeldeinnahmen VHB 19% USt	1.956,84-		15.552,04-
4401	Erlöse 19% USt	0,00		9.897,14-
4409	Erlöse aus Trassen- und Stationsgeb. 19%	694.834,57		693.268,05
4569	Provisionsumsätze HzL 19% USt	<u>23.671,25</u>	2.372.763,93	22.080,48
sonstige betriebliche Erträge				
4835	Sonstige betriebl. regelm. Erträge	0,04		0,16
4836	So. Nutzungsentgelte (Leerrohr, Werbung)	1.946,08		5.609,13
4930	Erträge Auflösung von Rückstellungen	4.574,95		0,00
4960	Auflösung SoPo für Ertragszuschüsse	8.238,06		1.650,87
4970	Versicherungsentschädigungen	<u>0,00</u>	14.759,13	1.301,65
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5201	Reparatur u. Instandhaltung von Gebäuden	65,50		0,00
5202	Reparatur/Instandh. von Bauwerken	10.700,15		51.448,33
5203	Reparaturen Bahnübergänge	0,00		34.304,83
5204	Reparatur/Instandh. von Gleiskörpern	341.773,52		408.718,64
5901	Kosten Verkehrsleistung HzL	2.252.530,20		2.392.251,92
5902	Kosten Infrastruktur HzL und DB	122.969,38		144.883,59
5903	Kosten Abtretung Fahrgeldanspruch HzL	<u>646.927,94</u>	3.374.966,69	570.680,41
Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
6220	Abschreibungen auf Sachanlagen	9.877,00		2.471,57
6221	Abschreibungen auf Gebäude	<u>9.961,00</u>	19.838,00	2.491,51
sonstige betriebliche Aufwendungen				
6303	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	42.803,31		30.152,63
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.734,68		1.517,76
6325	Gas, Strom, Wasser	2.438,52		555,90
6400	Versicherungen	14.244,30		15.012,83
6430	Sonstige Abgaben	696,00		0,00
6431	Geschäftsstellenkosten Verkehrsverbünde	19.458,66		17.143,44
6450	Reparatur u. Instandhaltung von Bauten	0,00		375,00-
6600	Werbekosten	0,00		967,74
6630	Repräsentationskosten	53,72		20,84
6663	Reisekosten	38,85		259,26
6820	Zeitschriften, Bücher	62,40		0,00
6821	Fortbildungskosten	<u>0,00</u>		128,57
Übertrag		82.530,44	1.007.281,63-	1.343.236,82-

Landratsamt Konstanz EVU "seehäsele" in Konstanz

Kontennachweise zur GuV zum 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		82.530,44	1.007.281,63-	1.343.236,82-
	sonstige betriebliche Aufwendungen			
6825	Rechts- und Beratungskosten	5.579,00		7.251,83
6827	Abschluss- und Prüfungskosten	24.546,40		26.130,99
6830	Buchführungskosten	12.625,80		12.791,00
6855	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>50,43</u>	125.332,07	60,23
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
7105	Zinserträge § 233a AO	65,00		22,00
7110	Sonstiger Zinsertrag	<u>6.644,89</u>	6.709,89	11.039,90
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
7320	Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.		8.148,44	5.833,33
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
7600	Körperschaftsteuer	1.661,00-		2.760,00-
7608	Solidaritätszuschlag	91,30-		151,78-
7630	Kapitalertragsteuer 25%	1.661,25		0,00
7633	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	91,30		0,00
7635	Zinsabschlagsteuer	0,00		2.759,99
7638	Solidaritätszuschl. auf Zinsabschlagst.	<u>0,00</u>	0,25	151,78
	Jahresverlust			
	Jahresverlust		<u>1.134.052,50</u>	<u>1.384.242,29</u>

Aufgliederung der Erträge und Aufwendungen
nach den Tätigkeitsbereichen EVU und EIU

	Gesamt	1 EVU	2 EIU
Gewinn- und Verlustrechnung			
1. Umsatzerlöse	2.372.763,93 €	1.625.364,36 €	747.399,57 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.759,13 €	3.970,72 €	10.788,41 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.374.966,69 €	2.899.458,14 €	475.508,55 €
4. Abschreibungen			
a) Vermögensgegenstände des AV und Sach-AV	19.838,00 €		19.838,00 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.332,07 €	119.037,04 €	6.295,03 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.709,89 €	6.709,89 €	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.148,44 €		8.148,44 €
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.134.052,25 €	-1.382.450,21 €	248.397,96 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,25 €	0,25 €	
10. Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.134.052,50 €	-1.382.450,46 €	248.397,96 €

Landratsamt Konstanz EVU "seehäse" Konstanz

Anlagennachweis zum 31.12.2010

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		Kennzahlen		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Wirtschaftsjahr	Abgänge im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen im Wirtschaftsjahr	Stand am 31.12. des Wirtschaftsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Zuschreibungen im Wirtschaftsjahr	kumulierte Abschreibungen auch aus V.J.	am 31.12. des Wirtschaftsjahres	am 31.12. des Vorjahres	Durchschnittlicher Abschreibungsprozentsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	%	%
330 Bauten auf fremden Grundstücken	232.854,48	+	-	+/-	232.854,48	1.747,48	8.986,00	+	8.733,48	224.121,00	231.107,00	3,0	90,2
390 Außenanlagen	29.742,03				29.742,03	744,03	2.975,00		3.719,03	26.023,00	28.998,00	10,0	87,5
470 Betriebs- vorrichtungen	138.039,86				138.039,86	2.030,86	8.120,00		10.150,86	127.889,00	136.000,00	5,9	82,6
690 Sonstige Betriebe- u. Geschäftsausstattung	19.319,71				19.319,71	440,71	1.757,00		2.197,71	17.122,00	18.879,00	8,1	88,6
820 Beteiligungen	600,00				600,00					600,00	600,00		
Gesamtsumme	470.556,08				470.556,08	4.963,08	19.838,00		24.801,08	395.755,00	415.593,00		

2. Anhang

2.1.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in Verbindung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Es wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die neuen Vorschriften zur Rechnungslegung durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) in vollem Umfang bereits für das Geschäftsjahr beginnend zum 1. Januar 2010 anzuwenden.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2.1.2 Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

2.1.2.1

Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung

Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach HGB folgende Besonderheiten:

Die vorliegende Gliederung basiert auf geschäftszweigtypischen Formblättern gemäß der Eigenbetriebsverordnung.

2.1.3 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet.

Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

2.1.4 Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Auswirkungen steuerrechtlich begründeter Maßnahmen auf das Jahresergebnis

Das handelsrechtliche bzw. eigenbetriebsrechtliche Ergebnis stimmt mit dem steuerlichen Ergebnis überein. Insoweit entfällt eine abweichende Steuerbilanz oder eine Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs 2 EStDV.

Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Verlustvortrag

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU "seehäslle" schloss das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 1.134.052,50 € ab. Der Verlust wird zum 01.01.2011 vorgetragen und aus dem Haushalt des Landkreises Konstanz ausgeglichen.

2.1.5 Organe des EVU "seehäsle"

Kreistag

Als oberstes Organ übernimmt der Kreistag die Lenkungs- bzw. Steuerungsfunktion, insbesondere den Beschluss der Wirtschaftspläne und Rechnungsabschlüsse des Unternehmens.

Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss ist mit dem Technischen- und Umweltausschuss (TUA) personengleich. Vorsitzender ist Herr Landrat Frank Hämmerle. Im Rechnungsjahr war der Betriebsausschuss mit folgenden Personen besetzt.

Bodman, Johannes, von	Baumert, Ralf
Bodman, Dr. Konrad von	Leipold, Brigitte
Demmler, Kurt	Ruf, Georg
Kennerknecht, Helmut	Brachat – Winder, Birgit
Maier, Bernhard	Engelmann, Klaus
Schmid, Andreas	Kreitmeier, Dr. Christiane
Both, Dr. Hubertus	Geiger, Dr. Georg
Klinger, Dr. Michael	Kuppel, Oliver
Steffens, Volker	
Volk, Bernhard	

Landrat

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde das Unternehmen durch folgenden Betriebsausschussvorsitzenden gesetzlich vertreten:

Herr Landrat Frank Hämmerle

Betriebsleiter

Die Betriebsleitung ist dem jeweiligen Amtsleiter Nahverkehr und Straßen übertragen.

Im Geschäftsjahr 2010 war dies:

Herr Ralf Bendl

3. Lagebericht

3.1 Allgemeines

Das Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäse“ wurde am 10.12.2006 gegründet und im ersten Betriebsjahr als „Regiebetrieb“ im kameralen Haushalt des Landkreises Konstanz geführt. Durch die Betriebssatzung vom 10.12.2007 wird das Unternehmen seit 1. Januar 2008 als Eigenbetrieb des Landkreises mit dem Betriebszweck „Beförderung von Personen im Öffentlichen Personennahverkehr“ und dem dafür „notwendigen Unterhalt der Strecke“ geführt. Das EVU betreibt im Rahmen des ÖPNV den Schienenpersonenverkehr zwischen Radolfzell und Stockach und hat dazu die Bahnstrecke zwischen Stahringen und Stockach von der DB gepachtet. Mit der Transportleistung und dem Unterhalt der Strecke ist bis 2023 die „Hohenzollerische Landesbahn“ beauftragt.

Durch die Genehmigung des Innenministeriums Baden – Württemberg aus dem Jahr 1995 und 2006 ist der Landkreis Konstanz (EVU seehäse) seit 1.12.2006 sowohl Eisenbahnverkehrs- als auch Eisenbahninfrastrukturunternehmen. Von den Vorgaben nach § 9 Abs. 1 und 9 a Abs. 1, 2 und 5 AEG wurde im Hinblick auf ein kleines Unternehmen befreit. Mit der Gründung eines Eisenbahnverkehrsunternehmens sind Zuschüsse aus § 6 a AEG möglich.

Die eisenbahnrechtlichen Leitungsaufgaben werden von der HzL im Auftrag des Eigenbetriebs wahrgenommen. Eisenbahnbetriebsleiter war Herr Bernd Strobel, in der Nachfolge ist Herr Christian Brinkmann zum Eisenbahnbetriebsleiter und die Herren Claus Mohring und Matthias Busch sind zu Stellvertretern bestellt worden.

Die gesamte Streckenlänge auf der das „EVU seehäse“ Beförderungsleistungen erbringt beträgt 17,428 km. Davon sind 9,408 km zwischen Stockach und Stahringen von der DB gepachtet. Der Rest der Strecke mit 8,020 km wird von der DB betrieben.

3.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftsentwicklung des Eigenbetriebs war insgesamt zufriedenstellend, weil insbesondere die geplanten Ziele erreicht wurden. Hervorzuheben ist der gegenüber dem Vorjahr um etwa 250.000 € geringere Jahresverlust, der sich deutlich auf 1.134.052,50 € verringert hat. Man kann also von einer zufriedenstellenden finanziellen Entwicklung sprechen. Die Verbesserung ist sowohl auf höhere Einnahmen als auch auf reduzierte Ausgaben zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse konnten um 51.928 € gesteigert werden obwohl es keine Tarifierhöhung im Verbundgebiet gab. Dies deutet auf eine verbundbedingte Fahrgaststeigerung hin, woran des EVU seehäse partizipiert. Zu den Umsatzerlösen zählen auch die Trassen und Stationspreise. Im Rechnungsjahr 2010 wurden insgesamt 694.834,57 € vereinnahmt. Pro Kurs werden 39,76 € Trassengebühren fällig. Für die Stationsgebühren fallen pro Halt 0,82 bzw. 0,84 € an. Die Trassen – und Stationsgebühren für die wenigen 2010 gefahrenen Güterzüge sind noch nicht abgerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen leicht um 6.197 € an. Neben den Auflösungen der Zuschüsse wurde eine Auflösung von Rückstellungen gebucht.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen also dem eigentlichen Kerngeschäft haben sich deutlich um 227.321,03 € gegenüber dem Vorjahr reduziert. Dazu beigetragen haben die günstigen Ausschreibungen für die Gleissanierungen, die Rückzahlung der HzL für die Abrechnung der Verkehrsleistungen aus den Vorjahren, aber auch die Reduzierung der generellen Kilometerleistung durch das Abstellkonzept Stockach. Gestiegen sind dagegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, was hauptsächlich durch die Fremdleistungen (LRA Kosten) bedingt war. Da im Eigenbetrieb kein eigenes Personal eingesetzt ist wurde lediglich die tatsächliche Inanspruchnahme von Personalanteilen an den Landkreis erstattet. Der Zinsaufwand hat sich leicht erhöht weil erstmals über ein volles Jahr getilgt wurde. Der Zinsertrag hat sich reduziert, weil mit der Kreiskasse anders disponiert wurde.

Die Sanierungsarbeiten an der Infrastruktur waren mit 341.773,52 € deutlich geringer als im Vorjahr. Im Rechnungsjahr wurden Gleisarbeiten zwischen Nenzingen und Stockach als auch von Stockach in Richtung Hindelwangen vollzogen und abgerechnet. Das Anlagevermögen wird seit 2009 abgeschrieben.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Eigenbetriebs hat sich im Geschäftsjahr 2010 wie erwartet entwickelt. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Die Beförderungsleistungen waren nicht zuletzt wegen der neuen Schienenfahrzeuge qualitativ auf einem ansprechenden Niveau. Seit 14.12.2008 wird die Beförderung ausschließlich mit neueren, modernen Triebwagen vom Typ Regio Shuttle 1 durchgeführt. Die anfänglich etwas häufigeren technischen Ausfälle haben sich reduziert. Ursachen von Störungen waren eher im Bereich der Infrastruktur als bei den Fahrzeugen zu finden.

Insgesamt wurden 287.037 Zug - Kilometer zurückgelegt. Das sind nochmals 4.941 km weniger als im Vorjahr. Ursache ist das seit September 2009 eingeführte Abstellkonzept in Stockach. Wegen der Gleissanierung wurden 5.978 km als geplante Ersatzverkehre durchgeführt. Die Pünktlichkeit hat sich etwas verschlechtert, ist aber mit 98,4 % immer noch absolut zufriedenstellend. Seit Oktober 2009 ist die neue Tankanlage in Stockach in Betrieb.

3.3 Vergleich der Planansätze mit dem Rechnungsergebnis

Vereinzelt gab es Abweichungen zum Planansatz, die im Folgenden erläutert werden:

a.) Umsatzerlöse

Gegenüber dem Ansatz haben sich die gesamten Umsatzerlöse um etwa 366.300 € erhöht, was letztendlich durch die verrechneten Einnahmeentgelte mit der HzL und dem Verbund zu begründen ist. Gegenüber der Vorjahresbuchung war die Erhöhung lediglich 51.900 €. Diese Mehreinnahmen sind letztlich höhere Fahrgeldeinnahmen aus der Einnahmeverteilung beim Verbund VHB.

b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für den Kernbetrieb haben sich um etwa 60.000 € gegenüber dem Ansatz reduziert. Dies hängt mit einer Rückzahlung der HzL aus der Abrechnung 2008 zusammen. Die tatsächlich erbrachte Leistung aus den Vorjahren war überzahlt und wurde 2010 ausgeglichen. Gegenüber dem Vorjahresergebnis ist die Einsparung noch höher, weil weniger Ausgaben für den Gleisunterhalt anfielen.

c.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich aus mehreren Einzelpositionen zusammensetzen, wurden etwa 53.300 € mehr ausgegeben als veranschlagt. Hauptanteil daran hatten die Ausgaben für Fremdleistungen des Landratsamtes. Hier waren insbesondere die Steuerungskosten nicht eingeplant. Auch die Geschäftsstellenkosten beim VHB sind angestiegen. Weiter erhöht haben sich auch die Kosten für die Rechnungsprüfung. Gegenüber der Vorjahresbuchung lag die Kostenerhöhung aber nur bei 13.700 €.

3.4 Sonstige wesentliche Vorgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr

Positiv ist zu bemerken, dass auch im Jahr 2010 günstige Ausschreibungsergebnisse erzielt wurden, wodurch die Infrastrukturerhaltung (Gleiserneuerungen) wirtschaftlich vollzogen werden konnten. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr brachte insgesamt keine erwähnenswerten Überraschungen. Um den Eigenbetrieb auch in steuerlichen Fragen abzusichern wurde insbesondere die etwas umfangreiche Umsatzsteuerproblematik für Verkehrsleistungen überprüft und bewertet.

3.5 Voraussichtliche zukünftige Entwicklung

Mit der Neuausschreibung der Verkehrsleistung bis 2023 hat das EVU hinreichend stabile wirtschaftliche Verhältnisse. Durch die langfristig festgeschriebenen und gesicherten Kosten wird der Betrieb auch künftig seine Verpflichtungen jederzeit erfüllen können. Der Pachtvertrag mit der DB und der Verkehrsvertrag mit der HZL sind terminlich so abgestimmt, dass ein dauerhafter Betrieb sicher gestellt ist.

Mit den neuen Schienenfahrzeugen, der Tank- und Abstellanlage und den bisher erfolgten Sanierungsarbeiten an der Schiene ist der Betrieb technisch auf dem neuesten Stand. Die Qualität ist ansprechend wodurch die prognostizierten Fahrgastrückgänge (Schülerverkehr) sicher kompensiert werden können. Sichere und umweltfreundliche Züge mit einer sehr hohen Verlässlichkeit werden von den Fahrgästen gerne angenommen. Veränderungen in der Schullandschaft (Werkrealschulen / Hauptschulen) sind erkannt, sie werden aber keinen größeren Einfluss auf das Unternehmen haben. Auch demographische Veränderungen werden für den dauerhaften Betrieb keine wesentlichen Änderungen bringen. Die Fahrgastzahlen im Verbund haben sich auch 2010 positiv entwickelt.

Die Sanierung der Infrastruktur wird strategisch überdacht. Es gibt Möglichkeiten den festgelegten Sanierungsplan mit Zuschüssen zu vollziehen. Bis zur endgültigen Klärung ist die Sanierung vorläufig ausgesetzt. Ein substantieller Nachteil dadurch ist nicht zu erwarten. Der Eigenbetrieb „EVU seehäse“ wird auch künftig keine Gewinne erwirtschaften. Ein Verlust ist nach dem Eigenbetriebsrecht vom Landkreis zu tragen. Eine wesentliche Veränderung der Zahlen insbesondere des Eigenkapitals ist nicht zu erwarten.

3.6 Risiken

Besondere Risiken, die über das bisher Geschilderte hinausgehen sind nicht erkennbar. Das Geschäftsfeld des Eigenbetriebs ist durch die bestehenden langfristigen Verträge hinreichend gesichert. Etwaige Verluste des Eigenbetriebs werden vom Landkreis erstattet. Die Fahrgastentwicklung im VHB Verbundgebiet war auch 2010 allgemein positiv – auch immer noch im wichtigen Schülerverkehr. Am 31.12.2011 werden die Zuschüsse aus § 45 a und § 6 a AEG auslaufen. Das Land hat bereits signalisiert, dass die pauschalierte Förderung beibehalten werden soll.

3.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Bilanzstichtag

Bestandsgefährdende und entwicklungsgefährdende Risiken nach Bilanzstichtag sind nicht bekannt.